



Ihre Münsinger Soldatenzeit ist längst Vergangenheit, trotzdem treffen sich Angehörige des Panzerartilleriebataillons 285 in unregelmäßigen Abständen, wie jetzt in Füssen, wo sich der Traditionsraum des Verbands befindet. FOTO: JOACHIM LENK

BUNDESWEHR / Ehemalige Münsinger Soldaten treffen sich in Füssen

Erinnerungen aufgefrischt

Vortrag, Rundgang und ein Blick in die Gästebücher

Vor zweieinhalb Jahren haben die letzten Artilleristen die Münsinger Kaserne verlassen. Ehemalige des Panzerartilleriebataillons 285 treffen sich in unregelmäßigen Abständen. Kürzlich gab es ein Wiedersehen in Füssen, wo sich der Traditionsraum des Verbands befindet.

JOACHIM LENK

MÜNSINGEN/FÜSSEN ■ Am 31. März 2004 verabschiedeten sich die letzten 30 Soldaten des Panzerartilleriebataillons 285 mit dem Einholen der Bundesdienstflagge in der Herzog-Albrecht-Kaserne, der heutigen Parksiedlung. Damit war das Ende des Verbands und des militärischen Areals besiegelt.

Viele noch aktive und ehemalige Soldaten, die zwischen 1976 und 2004 in diesem Verband gedient haben, schlossen sich dem Traditionsverband Panzerartilleriebataillon 285 an, der kurz vor der Schließung der Kaserne ins Leben gerufen wurde. In der Allgäu-Kaserne in

Füssen, wo „285“ als Mobilmachungstruppenteil existiert, haben rund 80 Mitglieder des Traditionsverbands einen Raum mit vielen Erinnerungsstücken eingerichtet. Dort steht auch die Fahne des ehemaligen Münsinger Bataillons.

Daher war die Allgäu-Kaserne Anlaufpunkt für die 24 Teilnehmer, die sich zur Veranstaltung angemel-

**AUSGETÜVTELT
SCHNELL**

Die AOK-Bezirksdirektionen in Baden-Württemberg. **Jetzt schon zum dritten Mal** ausgezeichnet.

Besonders für freundlichen, individuellen und schnellen Service.



det hatten. Als erstes wurde der Traditionsraum in Augenschein genommen. Für viele das erste Mal. Gemeinsam wurde in den Gästebüchern geblättert, alte Fotos angesehen und in Erinnerungen geschwelgt.

Nach der Besichtigung folgte ein Vortrag über „Neue Strukturen und Entwicklungen in der Artillerietruppe bis zum Jahr 2010“, gehalten

von Oberstleutnant Andreas Birk, Vorsitzender des Traditionsverbands. Danach machten sich die „285“-Ehemaligen auf den Weg zum Schloss Hohenschwangau, wo sie bei Kaiserwetter eine interessante Schlossführung erhielten.

Den Nachmittag verbrachten die ehemaligen Soldaten in der Füssener Innenstadt, bevor sie sich am Abend zum geselligen Teil im Unteroffiziersheim der Allgäu-Kaserne erneut trafen. Dort saß man bis nach Mitternacht beisammen, frische alte Erinnerungen auf, informierte und diskutierte ausgiebig über aktuellen Geschehnisse und Neuerungen bei der Bundeswehr.

Tags darauf unternahmen die Teilnehmer eine Wanderung zum Allat-See, oberhalb von Füssen gelegen. Nach dreieinhalb Stunden zu Fuß ließ man den Sonntag mit einem Mittagessen im „Haus der Gebirgsjäger“ in Füssen ausklingen.

INFO

Der Traditionsverband Panzerartillerieverband 285 nimmt noch Mitglieder auf. Unter der E-Mail-Adresse TRADVERB285@GMX.DE können sich Interessierte an den Vorsitzenden Oberstleutnant A. Birk wenden.